

Werdet zu Botschaftern für die Altenpflege!

Ein sehr wichtiger Baustein um dem Personalmangel in der Pflege zu begegnen ist es, Menschen für eine Pflegeausbildung zu gewinnen. Ist das gelungen besteht die Aufgabe für Einrichtungen darin, eine gute begleitende Ausbildung zu gewährleisten damit die Freude am Beruf dazu führt, auch weiter in der Pflege zu arbeiten.

Ich empfehle daher mindestens einmal pro Jahr mit allen Auszubildenden ein Werkstatt-Gespräch zu führen.

Ziel ist, das Positive, was die Azubis an ihrem Beruf und ihrer Ausbildung sehen, laut werden zu lassen und Veränderungs-Vorschläge auf Umsetzbarkeit prüfen zu können.

Diese Fragen eignen sich besonders gut für ein Werkstatt-Gespräch:

1. Was würdet Ihr als Botschafter für die Altenpflege anderen erzählen?
2. Was ist das Positive an Eurem Beruf?
3. Was würdet Ihr sofort verändern, wenn Ihr könntet, wie ihr wollt?
4. Was könnt Ihr konkret tun, damit der Stellenwert der Altenpflege in der Gesellschaft steigt?

Weitere Fragen können sein:

1. Was war Dein Grund, sich für diese Ausbildung zu entscheiden?
2. Welche Pläne hast Du für die Zeit nach der Ausbildung?
3. Wer ist dafür zuständig, dass die ambulante Pflege einen höheren Stellenwert bekommt?

Hinweis:

Werden diese Fragen offen in der Gruppe besprochen und bearbeitet, hat der Betrieb die Möglichkeit, auf Wünsche zu reagieren. Das Beschweren und Beklagen hintenherum wird verringert. Das Reden über positive Aspekte, bestätigt die Entscheidung im nachhinein, macht stolz und stärkt das Selbstwertgefühl. Wird das Gespräch jedes Jahr einmal durchgeführt, können Fortschritte miteinander gefeiert und auf Veränderungen schneller reagiert werden.

